



thomas – gemeinde – brief

april mai juni 2020



Thomasgemeindebrief

Inhalt

Information zum Umgang mit dem Coronavirus 3

Gottesdienstplan 4

Mitgliederversammlung Freundeskreis 7

Gemeindeguppen 8

Augenblick mal... 10

Seelsorge

Einsamkeit (2) 11

Insel Besuche 13

Kirchenjahr

Christbaum von Golgatha (2) 14

Ostergeschichte nach Markus 15

Ostergebet 16

Osterlachen 16

Christliche Symbolik zu Ostern 16

Kinderseite 16

Kirchenjahr

Was bedeutet Himmelfahrt 17

Taufe in der Gera 18

Himmelfahrt Psalm 18

Pfingsten Apostelgeschichte 18

Christliche Symbolik zu Pfingsten 19

Gemeindeleben 20

Konfirmationsgottesdienst 21

Thomassalon 21

Open Air Gottesdienst 21

Offene Kirche 22

Kindergottesdienstteam sucht Verstärkung 23

Bach Kantate im Gottesdienst 23

Gemeindefest 24

Besuchsdienst 26

Büroöffnungszeiten 26

Junge Gemeinde verändert sich 27

Müll sammeln geht weiter 27

Ökumene

Rückblick Weltgebetstag 28

Ökumenische Pilgerwanderung 29

Ökumenischer Gottesdienst 30

Pfingstmontag 30

Aktuell im Kirchenkreis

Angebote d. Ev. Stadtakademie 30

Einladung Vortrag Ausländerbehörde 31

Vom Todesstreifen zur Lebenslinie 31

Kirche auf der BUGA 2021 32

Spendenlädchen

Tische im Gemeindesaal 33

Straßensammlung 33

Freud und Leid

42

Kontaktdaten

44

Impressum

Herausgeber

Evangelische Thomasgemeinde Erfurt

Redaktionskreis

Pfarrer Christoph Knoll

Constanze Wolf

Uta Röhl

Prof. Dr. Hermann H. Saitz

Susanne Heß

Annette Oelschläger

Annemarie Enigk

Email: gemeindeblatt@thomasgemeinde-erfurt.de

Satz und Gestaltung

Bettina Knoll

Bettina Hupfeld

mittels Publisher

Druck

Gemeindebriefdruckerei

Groß Oesingen

Redaktionsschluss

Freitag, 6. März für die

Ausgabe April / Mai / Juni 2020 und Freitag,

5. Juni für die Ausgabe Juli / August 2020



Wichtige Informationen zum Umgang mit dem Coronavirus in der Thomasgemeinde Stand:16.03.2020

„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ (2.Tim.1,7)

Liebe Thomasgemeindeglieder, liebe Gäste,

wir alle sind von dieser Pandemie des Coronavirus (COVID-19) betroffen. Nachrichten von gestern werden durch Nachrichten von heute ergänzt, korrigiert und neue Maßnahmen, um die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen, fast täglich angeordnet.

Die Evangelische Kirche und ihre Gemeinden sind als Teil der Gesellschaft und des öffentlichen Lebens von Anordnungen zur Vermeidung einer explosionshaften Ansteckungswelle selbstredend nicht ausgeschlossen.

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, werden sicherlich weitere Maßnahmen schon ergriffen worden sein als zum heutigen Zeitpunkt. Unsere Entscheidungen werden getragen durch aktuelle Entscheidungen der Landes - oder Bundesregierung sowie der Evang. Kirche Mitteldeutschland. Bis auf Weiteres finden sämtliche kirchliche Veranstaltungen (Gottesdienste, Chor, Konfirmanden, Christenlehre, Gruppen/Kreise usw.) **nicht statt**. Weitere Informationen finden Sie ggf. auf unserer Internetseite www.thomasgemeinde-erfurt.de und an den Aushängen an den Schaukästen.

Einkäufe für Risikogruppen

Sollte für Erfurt der Notstand ausgerufen werden, dann möchten wir Sie als Thomasgemeinde bei Einkäufen des täglichen Bedarfs unterstützen. Wenn Sie Hilfe benötigen, dann melden Sie sich bitte vormittags von 09.00 bis 12.00 Uhr unter folgender Telefonnummer mit Hinterlassung Ihrer Rufnummer für einen Rückruf im Thomasbüro 03 61 345 62 64 oder per mail: buero@thomasgemeinde-erfurt.de oder an Ella Lastenrad Tel. 01 74 68 50 378
mail: hello@ella-lastenrad.de

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Pfarrer Christoph Knoll

4 Gottesdienstplan



Gottesdienste in der Thomaskirche

Beginn, wenn nicht anders angegeben, 10 Uhr

05. April / Palmarum

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Kollekte: Telefonseelsorge

**Pfarrer
Christoph Knoll**



09. April / Gründonnerstag

18.00 Uhr Tischabendmahl
Gemeindesaal Puschkinstr. 11
Kollekte: Kirchenkreis

**Pfarrer i. R.
Horst Schartenberg**

10. April / Karfreitag

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Kollekte: Mitteldeutsches Bibelwerk
14.30 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu

**Pfarrer i. R.
Dr. Aribert Rothe**



**Pfarrer i. R..
Dr. Aribert Rothe**

12. April / Ostersonntag

06.00 Uhr Osternacht
10.00 Uhr Gottesdienst
Kollekte: Posaunenwerk EKM

**Pfarrer Christoph Knoll
Pfarrer Christoph Knoll**



13. April / Ostermontag

Gottesdienst
Kollekte: Internationale ökumenische
Versöhnungsprojekte

**Pfarrer i. R.
Andreas Lindner**

19. April / Quasimodogeniti

Gottesdienst
Kollekte: Thomasgemeinde

**Superintendent i. R.
Peter Taeger**



26. April / Misericordias Domini

Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
Kollekte: CVJM

**Pfarrer
Christoph Knoll**

03. Mai / Jubilate

Gottesdienst
Kollekte: Kirchenkreis

**Pfarrer i. R.
Horst Schartenberg**

10. Mai / Kantate

Gottesdienst zur Konfirmation mit
Heiligem Abendmahl
Kollekte: Kirchenmusikalische Arbeit d. EKM

**Pfarrer
Christoph Knoll**



17. Mai / Rogate
Kein Gottesdienst

Kollekte: Partnerschaftsarbeit Tansania

21. Mai / Christi Himmelfahrt

Gottesdienst mit Taufe an der Gera

Kollekte: Evangelische Frauen in Mitteldeutschland

24. Mai / Exaudi

Gottesdienst

Kollekte: Thomasgemeinde

31. Mai / Pfingstsonntag

Gottesdienst

Kollekte: Bund evangelischer Jugend in Mitteldeutschland

01. Juni / Pfingstmontag

Ökumenischer Gottesdienst in St. Wigbert

07. Juni / Trinitatis

Open Air Gottesdienst

Kollekte: Thomasgemeinde

14. Juni / 1. Stg. nach Trinitatis

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Kollekte: Hoffnung für Osteuropa

21. Juni / 2. Stg. Nach Trinitatis

Gottesdienst mit Bachkantate

Kollekte: Ökumenische Arbeit der EKM

28. Juni / 3. Stg. Nach Trinitatis

Gottesdienst

Kollekte: Gemeindedienst EKM

05. Juli / Gemeindefest

11.00 Uhr Gottesdienst mit Kindermusical

Kollekte: Arbeit der Bahnhofsmision der EKM

Ökumenische Wanderung zur Cyriakskapelle

Infos S. 29

Pfarrer

Christoph Knoll

Infos S. 18

Pfarrer

Christoph Knoll



Pfarrer

Christoph Knoll

Kein Gottesdienst in der Thomaskirche



Pfarrer Christoph Knoll

Gem. Päd. Hempel und Team

Pfarrer i. R.

Dr. Aribert Rothe



Pfarrer

Christoph Knoll



Pfarrer




Christoph Knoll



Pfarrer

Christoph Knoll

Angegeben ist der Kollektenzweck für die Körbchensammlung im Gottesdienst. Wenn die Kollekte nicht für die Thomasgemeinde bestimmt ist, erbitten wir am Ausgang eine Kollekte für die Arbeit der Thomasgemeinde.

Legende:  Kindergottesdienst  Chor  Kirchencafé

Änderungen im Dienstplan der Pfarrer sind möglich.



Gottesdienste in Gebärdensprache

finden an jedem ersten Sonntag im Monat mit Pfarrer Andreas Konrath im Kirchsaal der Thomaskirche, 14 Uhr, statt.



Kindergartengottesdienste

Montag, 20. April, 18. Mai und 08. Juni jeweils 10.00 Uhr



Gottesdienste in Senioren – und Pflegeheimen

Arnstädter Str. 48
Christianenheim

Donnerstag, 16.4., im Mai wg. Himmelfahrt nach Vereinbarung, 18.6., 15.15 Uhr

Parkstr. 1 A
Am Steigerwald

Mittwoch, 15.4., 20.5. und 17.6., 15.30 Uhr

Herderstr. 5
St. Elisabeth

Montag, 27.4., 25.5. und 29.6., jeweils 10 Uhr

Heinrich– Heine-Str. 2
Seniorenvilla Auguste Victoria II

Nach Vereinbarung

Rankestr. 59
Georg Boock Heim

Nach Vereinbarung

Seniorenabholdienst

Liebe Senioren unserer Thomaskirche, Sie werden zum Gottesdienst um 10.00 Uhr in die Thomaskirche von der Johanniterunfallhilfe kostenlos abgeholt und wieder nach Hause gefahren. Bitte nutzen Sie doch dieses wunderbare Angebot und melden sich dazu zu den angebotenen Terminen bitte in unserem Büro der Thomaskirche unter der Tel.-Nummer 34 56 26 4 an, damit das Fahrzeug vor Ihrer Haustür steht und Sie fürsorglich begleitet werden.

26.04., 17.05. (zur Cyriakkapelle) und 14.06.

Wir freuen uns auf Sie.



Offene Kirche

Auch in diesem Jahr ist die Thomaskirche vom

02. Juni bis 13. September
immer **Dienstag - Donnerstag**
von **15.30 Uhr bis 17.30 Uhr**
geöffnet.

Näheres auf Seite 22



Am
12.05.2019, 18.00 Uhr,
laden wir

zur **29. Mitgliederversammlung mit Wahl des Vorstandes des Freundeskreises Thomaskirche (FKT)** in den Gemeindesaal der Thomaskirche, ein. Wir werden den aktuellen Finanzstatus darlegen, über die erfolgreichen Aktivitäten des vergangenen Jahres berichten, die für das laufende Jahr geplanten Vorhaben vorstellen und Anregungen aus der Diskussion in die Planung aufnehmen. Über eine rege Beteiligung würden wir uns freuen!

Andreas Lindner, Vorsitzender

Café Puschkin

Kaffeespezialitäten | hausgebackener Kuchen
Konditoreis | Warme und Kalte Snacks

Direkt gegenüber dem Gemeindehaus der
Thomaskirche

Puschkinstraße 21 | 99084 Erfurt | 0361/ 600 01 10



8 Gemeindegruppen



Unsere Gruppen und Kreise Veranstaltungen unter Vorbehalt je nach Sachlage zum Coronavirus (bitte Aushänge beachten)

Puschkinstr. 11 / 11 a			
Krabbelgruppe	mittwochs	gerade Wochen	09.30 -11.30 Uhr
Christenlehre	donnerstags	Christenlehre und Kinderchor Klasse 1—3	15.15 Uhr
	donnerstags	Klasse 4-6	16.15 Uhr
Junge Gemeinde	donnerstags	23. April, 07. und 28. Mai, 11., 25. und 21. Juni, 09. Juli	17.00 Uhr
Gesprächskreis	mittwochs	15. April im Kirchsaal, 13. Mai und 10. Juni	19.30 Uhr
Ökumenischer Frauenkreis	dienstags	21. April, 19. Mai und 16. Juni	19.30 Uhr
Ökumenekreis	donnerstags	23. April, 07. Mai bei Rannenberg 25. Juni	19.00 Uhr 18.00 Uhr 19.00 Uhr
Tanzen	dienstags	14. und 28. April, 12. und 26. Mai, 09. Juni	19.30 Uhr
Einfach singen	dienstags	28. April, 26. Mai und 30. Juni	17.00 Uhr
Bibelkreis	letzter Donnerstags- tag im Monat	30. April, 28. Mai und 25. Juni	19.00 Uhr
Seniorenachmittag	donnerstags	23. April, 28. Mai und 25. Juni	15.00 Uhr
Thomasfrauen	Gaststätte	Info über Peggy Block	Kontakt: 0152/ 26 19 41 98
Humboldtstr. 16			
Mittwochstreff	mittwochs	06. Mai und 03. Juni	19.30 Uhr

Kirchsaal			
Vor-Konfirmanden Klasse 7	Montagsgruppe	20.04., 11.05., 25.05., 08.06., 22.06. und 06.07.	17.00 Uhr
Vor-Konfirmanden Klasse 7	Mittwochsgruppe	01.04., 22.04., 06.05., 27.05., 10.06., 24.06. und 08.07.	16.00 Uhr
Konfirmanden Klasse 8	montags		16.00 Uhr
In den Ferien ist kein Unterricht			
Vorbereitung des Konfi – Vorstellungsgottesdienstes am 26. April Freitag, 24. April, 16.00–18.00 Uhr in der Kirche			



Unsere Kirchenmusik

Kantorei	Puschkinstr. 11	montags	19.30 Uhr
Kinderchor	4.—6. Klasse	montags	15.30 Uhr
Musizierkreis	Thomaskinder- garten Dalbersweg 21	dienstags	09.00 Uhr
	Jonakindergarten Goethestr. 63 a	dienstags	10.15 Uhr

Besondere Termine auf einen Blick und Veranstaltungen

Matthäus Passion Augustiner Kantorei	Sonntag	05. April, 19.00 Uhr	Eintritt 15 €, erm. 10 €
Thomassalon	Donnerstag	14. Mai, 20.00 Uhr	Kirchsaal s. S. 19
Dark Tenor	Donnerstag	16. April, 19.00 Uhr	Eintritt ab 42,95 €
Oasentag für Frauen	Samstag	11. April, 10.00 Uhr	Christenlehreraum
Gemeindefest	Samstag Sonntag	04. Juli ab 16.00 Uhr 05. Juli ab 11.00 Uhr	Überall

Liebe Leserinnen, lieber Leser,

„Das habe ich dir doch schon hundertmal gesagt!“ oder „Du hörst mir überhaupt nicht zu!“ oder „Mit denen kann man einfach nicht reden!“ – kennen Sie das?

Diese Enttäuschung oder Wut oder manchmal sogar Verzweiflung, wenn ein Gespräch so richtig schief ging?

Das gibt es – im ganz alltäglichen Leben, in unseren Familien, in politischen Debatten und in den sozialen Netzwerken. Und wir erleben gerade „draußen in der Welt“ einen immer rauerer Tonfall, immer üblere Beschimpfungen bis hin zu verbalen Drohungen.

Kann man etwas dagegen tun? Man kann. Zumindest in der eigenen „kleinen Welt“, im eigenen Leben. Wir als Christinnen und Christen können uns auf unseren Anfang besinnen. Da heißt es nämlich am Beginn des Johannesevangeliums: **„Im Anfang war das Wort. Und das Wort war bei Gott und Gott war das Wort.“**

Dem Wort kommt in unserem Glauben eine unfassbar große Bedeutung zu. Es ist zentral – Gott selbst ist das Wort, Gott kommt durch das Wort zu uns. Das Wort ist heilig.

Welche Worte gehen von uns aus? Welche Worte sprechen wir? Wird in unseren Worten Gott sichtbar? Wird er spürbar für unser Gegenüber? Wenn wir auf Jesus schauen, dann bekommen wir eine Ahnung von Worten, in denen Gott sichtbar wird: **„Was willst Du, das ich für dich tun soll?“** fragt er zum Beispiel den blinden Bartimäus (Mk. 10,51). Jesus fragt

nach. Jesus will verstehen. Er hört zu. Wenn er redet, spricht er die Menschen direkt an. Er erzählt in liebevollen Bildern von Gott. Und manchmal schweigt er. Jesus spricht eine Sprache, in der Gott spürbar wird. Eine Sprache des Herzens, des Verstehens und Mitfühlens - nicht eine Sprache der Macht und der Gewalt.

Seit März gibt es in der Thomasgemeinde eine Übungsgruppe für Gewaltfreie Kommunikation. „beherzt!“ heißt sie. Weil wir genau diese „Sprache des Herzens“ einüben wollen. Weil wir uns wünschen, dass Gespräche gelingen, dass Menschen sich verstehen und im Gespräch miteinander verbunden bleiben können. Und weil wir ahnen, dass das eine Aufgabe für uns Christinnen und Christen in der Welt sein kann: für eine liebevolle Sprache zu sorgen, auch und gerade in unserer Zeit. Vielleicht würde Jesus heute sagen: **„Selig sind, die mit Worten Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen“.**

Genau das wollen wir tun! Und wenn Sie sich uns anschließen wollen, dann sprechen Sie mich einfach an. Wir treffen uns an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat um 19.30 im Gemeindehaus.

Eine friedliche Zeit und freundliche Worte wünscht Ihnen
Ihre Gemeindepädagogin



Friederike Hempel

Friederike Hempel

Einsamkeit – und nun? Teil 2



In der letzten Ausgabe wurde benannt, dass Ursachen für soziale Einsamkeit im Mangel an Gemeinschaft zu finden sind. Für viele Menschen kommt mit dem Alter auch die Einsamkeit. Bei den einen beginnt sie mit dem Ausscheiden aus dem Berufsleben, bei den anderen, wenn der Partner oder die Partnerin stirbt und niemand anders die emotionale Leere füllen kann. Treten dann noch gravierende gesundheitliche Probleme hinzu, die die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erschweren, brechen die wenigen noch vorhandenen sozialen Kontakte weg.

Damit verbunden sind oft auch Gesundheitsfolgen chronischer Einsamkeit. Diese erhöht das Erkrankungsrisiko für die wichtigsten körperlichen und seelischen Leiden wie: Herzinfarkt, Schlaganfall, Krebs, Erkältung, Alzheimer, Demenz, Depression, Schizophrenie, Sucht.

Komplexen statistischen Untersuchungen zufolge vermindert Einsamkeit die Lebenserwartung stärker als Rauchen, Bewegungsmangel und Übergewicht. Daraus ergibt sich selbstredend eine Schlussfolgerung: **um einer sozialen Vereinsamung und damit Einsam-**

„Denn ich bin der Herr, dein Gott, der deine rechte Hand ergreift und der zu dir sagt: Fürchte dich nicht, ich werde dir helfen. Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott. Ich helfe dir, ja, ich mache dich stark, ja, ich halte dich mit meiner hilfreichen Rechten.“ *die Bibel - Jesaja 41, 10ff*

keit gut entgegenwirken zu können wird von Medizinern eine aktive Teilnahme an einer Gemeinschaft empfohlen.

Ein weiteres Thema der Vereinsamung ist eine zunehmende „Singularisierung“. Gemeint ist das Leben mit individualistischen Werten und Praktiken.

Dieser anhaltende Trend, den es in vielen Ländern mittlerweile gibt, lässt sich größtenteils auf das Zusammenspiel von Wirtschaftsfaktoren und gesellschaftlichen Veränderungen zurückführen. Männer und Frauen können gleichermaßen für ihren Lebensunterhalt sorgen. Wohlstand verringert die Abhängigkeit des Einzelnen von Familie, Freunden, Verwandten und Gemeinschaften. Kinderwunsch und Kinderfülle sind anders als vor 70 Jahren; sein Leben individuell und unabhängig gestalten zu wollen liegen im Trend.

Hinzu kommt ein starker Anstieg von Egozentrismus, Narzissmus und Materialismus. Die liberale Kultur und Pädagogik beflügeln eine Selbstentfaltung des Individuums. Fernsehen und Internet ersetzen das gesellige Beisammensein und ob die häufige Nutzung von sozialen Online-medien wie Facebook , Instagram >>>

>>> u.a. sog. sozialen Netzwerken das Einsamkeitsrisiko mindern, ist mehr als anzuzweifeln. Das Gegenteil wird der Fall sein!

Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass die Zahl der Singlehaushalte und Scheidungen in Deutschland stark zugenommen hat. Partnerschaft vielleicht, aber nicht bindend. Ehe ja, aber möglichst ohne Probleme. Dabei wissen wir, dass beide Lebensformen auch Toleranz, Kommunikation und Kompromisse brauchen, was zunehmend Vielen zu anstrengend erscheint, um Dauerhaft eine Bindung eingehen zu wollen. Zumindest scheint die Bereitschaft dazu, signifikant zu sinken.

Was tun? Studien belegen, dass **soziale Unterstützung** gegen Einsamkeit hilft. Unklar scheint, welche gesellschaftlichen Veränderungen die „Einsamkeits-epidemie“ zurückdrängen könnten.

Es kann gut sein, dass Einsamkeit auch Folge eines Massenwohlstandes ist. Dabei steht liberale Kultur mit gefördertem Individualismus einer autoritären Überlebensgesellschaft gegenüber. Sicher dürfte m.E. eines sein: der Ruf nach Selbstbestimmung, nach starker Emanzipation von allem und jedem; ein wahrnehmbarer Werteverfall und ein individuelles Streben und Gieren nach noch mehr Wohlstand und höchstem Genuss lässt keinen Spielraum für einen sozialen Blick. Und bei denen, welche jenen Blick nicht gelernt und geübt haben, wird eines Tages zu fragen sein, ob sie unter Einsamkeit leiden.

Ich befürchte, dies wird, besonders dann im Alter, bei bestimmten Parametern, ausgeprägt sein.

Wie können wir starke Gemeinschaften bilden, ohne dass sich Menschen eingengt fühlen?

Wir als Thomasgemeinde können mit unseren Angeboten einen, wenn zwar kleinen, aber guten Beitrag im Einzelfalle leisten, z.B. durch Mitsingen im Kirchenchor; oder bei „Einfach singen“, oder im Gesprächskreis, der sich 1 mal im Monat trifft, oder der Besuch unseres monatlichen Seniorenkreises. **Da ist jede und jeder herzlich willkommen!**

Oder auch der **Griff zum Telefonhörer**, indem Sie im Gemeindebüro anrufen und um gezielte Besuche bitten. **Unser neuer Besuchsdienst steht dann zur Verfügung. (s. S. 13)**

Darüber hinaus wäre es aber ebenso denkbar, **ein Projekt von Betroffenen für Betroffene zu initiieren**, sozusagen Hilfe zur Selbsthilfe **mit dem Ziel, einen Weg zurück in die Gemeinschaft zu finden und sich dabei gegenseitig zu begleiten** – z.B. auch unter Einbeziehung der Nachbarschaft sich zusammenfinden, sich verabreden, Zeit miteinander verbringen.

Wenn Sie dieses Thema mehr interessiert, dann empfehle ich folgende Lektüre:

Manfred Spitzer: Einsamkeit. Die unerkannte Krankheit. Droemer, München 2018, 317 S., € 19,99

Walter Möbius, Christian Först: **7 Wege aus der Einsamkeit und zu einem neuen Miteinander.** DuMont, Köln 2019, 204 S., € 20,-

Inselbesuche

Ein neuer Besuchsdienst bringt Licht in die Einsamkeit

Post für Herrn Ulrich

„Post für mich?“, fragt er durch die Luke. Nur wer ihn besser kennt, sieht die Anspannung in seinem Gesicht, die zusammengekniffenen Augen, das leichte Zittern der Lippen.

Sein weißes Haar ist noch ungekämmt. Er geht immer nach dem Aufstehen gleich fragen. Aus dem abgetragenen Bademantel mit den verderblichen blauen Streifen schauen dünne Beine heraus, die Haut wie Pergament. „Warten sie“, ruft Susanne. „Ich sehe gleich nach, Herr Ulrich!“ Sie geht zu den Postfächern und schaut. „Heute nicht, Herr Ulrich.“ Würdest du daneben stehen und dieses „Heute nicht“ hören, du dächtest sofort, Herr Ulrich bekommt sonst jeden Tag Post. Aber dem ist nicht so.

Herr Ulrich bekommt nie Post. Seit 14 Jahren wohnt er hier im Pflegeheim und seitdem hatte er noch keine Post.

Aber jeden Tag geht er zur Luke und fragt. Und dafür, wie Susanne das „Heute“ von „Heute nicht“ ausspricht, dafür hat er sie gern.

Doris Bewernitz

Falls Sie beim Lesen des Textes gedacht haben, so oder so ähnlich geht es mir auch oft, dann sind sie vielleicht einer dieser Menschen, denen wir jetzt im neuen Jahr, mit unseren

Inselbesuchen

helfen könnten.

Wir würden Herrn Ulrich gern besuchen. Wir würden ihm ein Stück Gesellschaft, Aufmerksamkeit geben wollen, auf die er schon so lange wartet.



Wir sind eine kleine Gruppe von Frauen, die betroffenen Menschen, die sich einsam fühlen, kaum noch Kontakt da haben und kommunizieren können, insofern helfen wollen, dass sie ab und zu von uns Besuch erhalten können.

Falls das genau das richtige für Sie ist, nehmen Sie bitte sehr gern Kontakt mit uns auf:

Frau Ilka Sempf, Vorsitzende des Diakonie Ausschusses, ab 18 Uhr unter der Nummer: 01773 72 3096.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Ehrenamtlerinnen vom Insel-Besuchsdienst

Christbaum von Golgatha (2)



Bild: Bettina Knoll „Der Christbaum von Golgatha im Wandel durch die Passionszeit bis Ostern“

Darum haben wir aus den Stämmen der Christbäume in unserer Thomaskirche das Kreuz gebildet, um uns den engen Zusammenhang von Krippe und Kreuz vor Augen zu führen: Gott ist Mensch geworden, um selbst das Opfer für unsere Erlösung zu bringen. An 8 Passions-(sonn)tagen gedenken wir so mit einem jeweiligem Gegenstand aus der Passionsgeschichte Jesu seinem Leidensweg.

Palmarum

1) Ein Palmenzweig. (Joh. 12,13): „...nahmen sie die Palmenzweige und gingen hinaus ihm entgegen und riefen: Hosianna! Gelobet sei, der da kommt in dem Namen des Herrn, der König von Israel!“



Bild: Bettina Knoll „Attribute der Leidensgeschichte Jesu“

2) „Ein violettes Tuch erinnert an die Kleider beim Einzug in Jerusalem (Mt. 21,7 ff) und an den Hohepriester, der seine Kleider zerriss und sprach: Er hat Gott gelästert! (Mt. 26,65). Das Tuch kann auch schon ein Hinweis auf die Kreuzabnahme und Grablegung sein.

Gründonnerstag

3) Weinkaraffe / Weintrauben und frisches Brot

Ein Geldbeutel mit „dreißig Silberlingen“, der an den Verrat des Judas erinnert

Karfreitag

4) Marterwerkzeuge (Geißel, Nägel, Dornenkrone). 5) Am Kreuz hängt ein schwarzes Tuch.

Ostern

6) Ein weißes Tuch hängt am Kreuz. Das Kreuz ist geschmückt mit Osterglocken. Ein weißes Tuch hängt am Kreuz. Das Kreuz ist geschmückt mit Osterglocken. „Christ ist erstanden von der Marter alle, des lasst uns alle froh sein Christ will unser Trost sein, Kyrieleis.“ „Du schöner Lebensbaum des Paradieses...!“



Die Ostergeschichte (Mk. 16,1-8)

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn

hinlegten. Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.



Ostergebet

*Herr, setze dem Überfluss Grenzen
und lasse die Grenzen überflüssig werden.*

*Lasse die Leute kein falsches Geld machen,
aber auch das Geld keine falschen Leute.*

*Nimm den Ehefrauen das letzte Wort und
erinnere die Männer an ihr erstes.*

*Schenke unseren Freunden mehr Wahrheit,
aber der Wahrheit mehr Freunde.*

*Bessere unsere Beamten und Geschäftsleute,
die wohl tätig, aber nicht wohlütig sind.*

*Gib den Regierenden ein besseres Deutsch
und
den Deutschen eine bessere Regierung.*

*Herr, Sorge dafür, dass wir in den Himmel
kommen,
aber bitte nicht sofort.*

Pfarrer von St. Lamberti, Münster, 1883

Christliche Symbolik der Passions- und Osterzeit



Das Kreuz ist das Kennzeichen des Christentums. Es erinnert an den Tod Jesu und seine Auferstehung. Durch den Glauben an Gott bist auch du zum Leben berufen.

(1. Brief der Korinther 1,16)



Die Kerze erinnert an Jesus als Licht in der Dunkelheit. Gott ist mit seinem Licht in dunklen Zeiten bei dir.
(Joh. 8,12)

Alpha und Omega

sind der erste und der letzte Buchstabe im griechischen Alphabet und stehen als Symbol für die Ewigkeit. Alles was gewesen ist und kommen mag, hält Gott in seiner Hand. (Offenbarung 22,13)



Osterlachen

Gott hat den Menschen erschaffen, weil er vom Affen enttäuscht war. Danach hat er auf weitere Experimente verzichtet. (Mark Twain)

Die Zukunft war früher auch besser. (Karl Valentin)

Die Ewigkeit dauert lange, besonders gegen Ende. (Woody Allen)

Wer durch des Argwohns Brille schaut, sieht Raupen selbst im Sauerkraut. (Wilhelm Busch)

Ich werde den Verdacht nicht los, dass Abstinenzler die Sachen nicht mögen, auf die sie verzichten. (Dylan Thomas)



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Was in Jerusalem geschah



Jesus ist auf einem Esel in Jerusalem eingritten. Viele Menschen haben ihn begrüßt. Aber seine Feinde lassen ihn verhaften. Er wird verurteilt und an einem Kreuz hingerichtet. Jesus wusste, dass er sterben würde. So hat es Gott gewollt. Er hat sich von seinen Jüngern verabschiedet und das Leid auf sich genommen. An Ostern, zwei Tage nach seinem Tod, geschieht das Wunder: Jesu Leichnam ist nicht mehr in seinem Grab! Ein Engel sagt,

das Jesus lebt! Jesus ist auferstanden und hat den Tod besiegt. Das ist Gottes Geschenk an uns Menschen. An Ostern feiern wir unsere Freude darüber.



Emilia bemalt Ostereier. Bring die Buchstaben in die richtige Reihenfolge und du erfährst, was uns Jesus zu Ostern schenkt.



Lustige Eierbecher

Schneide dir einen Streifen aus starkem Papier zurecht: Er sollte gerade so hoch wie ein halbes Ei sein. Dekoriere ihn, bemale ihn oder klebe eine Figur darauf. Dann rolle das Ende des Streifens so ein, dass ein aufrechtes Ei gerade innendrin Platz hat und klebe es mit einem Tesastreifen fest.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/65108-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



Was bedeutet Himmelfahrt?

„Wenn wir von Himmelfahrt sprechen, dann sprechen wir nicht von einer Reise in einen anderen Raum, irgendwo in den Wolken oder über den Wolken, sondern wir sprechen von einer Dimension der Wirklichkeit, die auch ohne Fahrstuhl nach oben erfahrbar ist.“

„Himmelfahrt Jesu - das heißt, dass Jesus den Himmel öffnet, dass Jesus die Erfahrung des Himmels für uns öffnet. Jesus war in Fleisch und Blut unter den Menschen. Nun - das sagt die Himmelfahrtsgeschichte - ist sein Leib nicht mehr sichtbar vor unseren Augen, aber Jesus ist da, und wir können ihn mit unseren Herzen sehen, wir können sehen, wie er den Himmel öffnet.“

Zitate von Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm
Vorsitzender des Rates der Evangelischen
Kirche in Deutschland (EKD)

Taufe in der Gera zu Christi Himmelfahrt

Ein erwachsener Mann wünscht sich, getauft zu werden. Und er wünscht sich dies in der „Gera“. Das ist an sich nichts Neues, aber für uns als Thomaskirche schon. Als Tauftermin haben wir in Absprache den **21. 05.**, also Christi Himmelfahrt gewählt.

Wir treffen uns **um 10.00 Uhr wie gewohnt zum Gottesdienst in der Thomaskirche und ziehen dann gemeinsam zur Gera, (ca. 200 Meter Fußweg), um unseren Täufling dort zu taufen.** Den Schluss des Gottesdienstes bilden wir an der Gera.



Pfarrer Christoph Knoll

Himmelfahrt Psalm

*Jesus Christus, du bist in den Himmel aufgefahren.
Du bist nicht weg, sondern du bist da.
Nicht überall und nirgendwo bist du.
Du bist bei Gott, unserem himmlischen Vater.
Und du bist bei allen, die an dich glauben.
Überall können wir zu dir beten.
Du bist bei mir mit meinen Freunden und Sorgen.
Gleichzeitig bist du bei meiner Nachbarin.
Herr Jesus, du hast uns den Himmel aufgeschlossen.
Wir haben einen Heimathafen für unseren Lebenspfad.*

Reinhard Ellsel

Pfingsten

Apostelgeschichte 2,1-8; 12-15



Bild: „Die Ausgießung des heiligen Geistes“
Ostfenster der Thomaskirche

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun die-

ses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist:

„Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

Christliche Symbolik zu Pfingsten



Die Taube ist ein Symbol für den Geist Gottes. Der schenkt uns Mut, Fantasie und Liebe zum Frieden. Du kannst Gutes empfinden und tun, denn der Heilige Geist erfüllt dir Herz und Sinn. (Mk. 1, 9-11)



Die Gemeinschaft ist die Lebensform der Christen. In der Kirchengemeinde können wir Gemeinschaft erleben. Durch die Taufe gehörst du zu der großen Familie Gottes. (Eph. 2,19)



Gottesdienste zur Konfirmation in der Thomasgemeinde

Aufgrund des Coronavirus ist noch nicht sicher, ob der Vorstellungsgottesdienst so wie geplant durchgeführt oder zum geplanten Zeitpunkt

am 26.04. um 10.00 Uhr

stattfinden kann.

Die **Konfirmation** schließlich gestalten wir als feierlichen Gottesdienst, in dem die Jugendlichen für ihr Leben gestärkt werden sollen, in eigener Verantwortung ihren christlichen Lebensweg zu gehen und dies im Gottesdienst auch zu beken-
nen.

Dabei steht ihr „Ja“ zum evangelischen Glauben im Mittelpunkt. Ebenso im Vordergrund steht die Lebendigkeit der Jugendlichen genauso wie ihre persönliche Würdigung.

Konfirmation

in der Thomaskirche,
Sonntag, 10. 05. um 10.00 Uhr
mit Feier des Heiligen Abendmahles

Pfarrer Christoph Knoll

Karla Babeck,
Emma Bräuer, Hellena Dell,
Elisabeth Griesbach, Bruno Hempel, Frieda Janz,
Lilli Kämpfer, Jan Möller, Emilia Müller, Julius Plehn,
Paul Podeschwa, Jakob Richter, Lilly Marlen Schicke,
Charlotte Stahl, Nele Strasilla, Samira Thomschke,
Robert Wagner

unsere KonfirmandInnen

Thomassalon

Herzliche Einladung zum 9. Thomas-Salon:

**am Donnerstag, 14. Mai, 20:00 Uhr
im Kirchsaal der Thomaskirche**

"Über die Grenzen trägt uns ein Lied" - Klassische jüdische und orientalische Musik, gespielt von Musikern des Universal Love Orchestra, Thüringen Musik verbindet!



Und Verbundenheit brauchen wir unbedingt in dieser Zeit.

Verbundenheit über alle Grenzen der Kultur und der Länder hinweg.

In diesem Thomas-Salon wollen wir das erleben - in der Musik, im Gespräch, im Zusammensein bei Knabberei, Wasser und Wein.

Friederike Hempel



Das wird ein Fest!

Open-Air- Familiengottesdienst

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Open-Air-Gottesdienst – und er soll ein Fest werden!

Wir feiern ein Open- Air-Tauf- Fest

am Sonntag, 7. Juni 2020,
um 15.00 Uhr

auf der Wiese neben der Kirche.



Wir wollen Kinder und Erwachsene taufen und in unserer Gemeinde willkommen heißen. Und wir wollen feiern, dass Menschen einen neuen Anfang mit Gott wagen. Nach dem Gottesdienst wollen wir auf der Wiese picknicken.

Seid mit dabei! Bringt Decken und einen kleinen Beitrag zum Picknick mit. Eine Kirchenbrezel gibt es auch.

Und wer auch „Ja“ sagen möchte zur Taufe, zum neuen Anfang und zu Gott, der kann sich an Pfarrer Christoph Knoll wenden.

Kommt, seht und schmeckt und lasst Euch taufen, wenn Ihr das schon immer mal überlegt habt.

Das wird ein Fest!

Wir freuen uns auf euch alle,
Christoph Knoll, Friederike Hempel und Team



Offene Thomaskirche

Ist es Ihnen auch schon einmal ergangen, wie den beiden Pilgern auf diesem Bild? Aus Angst vor Vandalismus und Diebstahl sind viele Kirchen häufig geschlossen.

Die Aktion „Offene Kirche“ will alle Menschen, unabhängig von einer Gemeindezugehörigkeit, über den sonntäglichen Gottesdienstbesuch hinaus die Gelegenheit bieten, Gottes Nähe zu suchen, und einen Ruheraum für Besinnung und Gebet zu finden. **Um dies zu ermöglichen sucht unser Helferkreis „Offene Kirche“ dringend Unterstützung bei der Kirchengemeinde.**

Sie möchten sich einmal intensiver mit unserer Thomaskirche auseinandersetzen und vielleicht neugierigen Besu-

chern ein paar Fragen beantworten? Oder suchen Sie ein paar Stunden Ruhe und Besinnung in unserer Kirche und möchten diese Möglichkeit auch anderen schenken? Dann melden Sie sich doch einfach bei mir im Gemeindebüro (siehe Kontakte).

Unsere Thomaskirche öffnet ihre Türen vom

02. Juni - 13. September
immer Dienstag - Donnerstag
15.30 Uhr - 17.30 Uhr



Kindergottesdienstteam

sucht Verstärkung

Es gibt Neuigkeiten aus dem Kindergottesdienstteam:

Der Kindergottesdienst verändert sich. Im Januar hat sich das Kigo-Team getroffen und festgestellt, dass der Kindergottesdienst seltener stattfinden wird, im Schnitt 14-tägig. Das liegt daran, dass wir nicht genug personelle Kapazitäten haben, um einen Kigo jede Woche anbieten zu können.

An dieser Stelle sind alle, die Lust und Zeit zum Mitgestalten haben herzlich ermutigt, sich im Gemeindebüro oder bei mir zu melden.

Wer Sorge hat, ob er das Gestalten eines Kindergottesdienstes kann, ist eingeladen, es sich einfach mal anzuschauen und auszuprobieren. Gern können wir die ersten Kindergottesdienste gemeinsam vorbereiten.

Um trotzdem Familien mit Kindern eine Alternative anzubieten, werden wir am Anfang des Kirchenschiffes linkerhand eine kleine Spielecke einrichten. Dort befindet sich eine Kiste mit Spielsachen zur freien Verfügung und ein Spielteppich.

Wünsche und Vorschläge oder aber auch Spenden an mich oder das Gemeindebüro sind sehr willkommen.

Konrad Baumann



Bachkantate im Gottesdienst

Am Sonntag, den 21. Juni, wird die Bachkantate „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ BWV 93 von unserer Kantorei im Gottesdienst aufgeführt.

J.S. Bach schrieb sie ursprünglich für den 5. Sonntag nach Trinitatis und hielt sich an den Trost – Choral von Georg Neumark.

Jede Strophe ist anders gestaltet: mal als Konzert von drei Klanggruppen, als Duett, als Rezitativ mit Melodie in den Instrumenten... Die erste Aufführung war am 9.7.1724 in Leipzig.

Bachkantate BWV 93

Sonntag, 21. Juni, 10:00 Uhr
Thomaskirche

Sabine Strobelt

Dient einander
als gute Verwalter
der vielfältigen
Gnade Gottes, **jeder**
mit der Gabe, die er
empfangen hat!

1. Petrus 4,10

Monatsspruch MAI



Thomas - Gemeindefest

vom 04.- 05. Juli 2020

Samstag 04. Juli

- 16:00 **Gemeinsamer Aufbau**
- 18:00 **Gegrilltes vom Rost und diverse Getränke**
- 19:00 **Gemeinsames Singen am Lagerfeuer**

Sonntag 05. Juli

- 11:00 **Familiengottesdienst mit Kindermusical**
- 12:00 **Legendäre Kesselsuppe
Kaffee, Kuchen und Eis**
- 13:00 **Puppenspieler mit
pixel Sozialwerk
Offener Kirchturm
Spielangebote**
- 16:00 **Abschlussandacht
im Pfarrgarten**

Gemeinfest

4.-5. Juli 2020

Feiern Sie mit uns. Sie und Du und Ihre Freunde und Familien sind herzlich eingeladen. Wer nicht nur zuschauen, sondern mitgestalten möchte, kann dies folgendermaßen tun:

Kindermusical

Im Familiengottesdienst zum Gemeinfest wird es auch in diesem Jahr ein Kindermusical geben.

Nach den Osterferien geht die Einstudierung los. Alle Kinder, die Freude am Singen haben, können mitmachen.

Proben:

3. - 6. Klasse:

montags 15.30 Uhr bis 16.15 Uhr

1. - 2. Klasse:

dienstags 15.30 Uhr bis 16.15 Uhr

jeweils im Gemeindesaal Puschkinstr. 11

Am Freitag, den **5. Juni**, wollen wir gemeinsam die **Kulissen bauen**.



„Singen am Feuer“

Am Samstag Abend, den 4. Juli, wollen wir gemeinsam am Lagerfeuer singen: Volkslieder, lustige Lieder etc. Der Posauendienst ist eingeladen.

Wer spielt ein Instrument und möchte mitmachen?

Bei der Liedbegleitung oder zwischendurch (ähnlich wie bei der langen Nacht der Hausmusik bei den Bachwochen)? Melden Sie sich bei Interesse bei mir, damit ich Noten zusammenstellen und koordinieren kann.

Sabine Strobel



Wir bitten herzlich um:

- **helfende Hände**
für den Aufbau am Samstag und zum Aufräumen am Sonntag nach der Andacht, damit die Tische und Stühle sowie die Pavillons gleich wieder an Ort und Stelle kommen.
- **Zutaten für die Kesseleintopf**
z. B. Gemüse (bitte geputzt und geschnitten), Konserven oder TK-Produkte, Würstchen, auch Brühe...
- **Kuchenspenden**
(bitte geschnitten)

Sie können Ihre **Spenden** am Samstag, **04. Juli, ab 16.00 Uhr in der Gemeindegüche in der Puschkinstr. 11 abgeben**. Auch vor dem Gottesdienst nehmen wir gern Ihre Spenden entgegen.

Besuchsdienst

Was bisher war:

Über viele Jahre gab es in unserer Thomasgemeinde einen Besuchsdienst, der ehrenamtlich unter Leitung von Anemarie Enig geleitet wurde. Dieser Besuchsdienst besuchte vor allem ältere Menschen unserer Gemeinde zu hohen Geburtstagen oder bei Krankenstand. Nun sind unsere Ehrenamtlichen selber „in die Jahre gekommen“ und müssen teilweise selber besucht werden, da sie nicht mehr können. Manche sind auch verstorben. Für all' diese wunderbaren Jahre für diesen Dienst können wir nur von Herzen „DANKE“ sagen.

Was wird bleiben?

Bleiben wird der Besuchsdienst im Christianenheim durch Elisabeth Scholz und Wolfgang Schatz. Bleiben werden auch die Geburtstagsbriefe für unsere Gemeindeglieder ab dem 70. Lebensjahr, die aber nun in aller Regel per Post versandt werden.

Was wird kommen?

Ein neuer Besuchsdienst, der erneut Licht in die Einsamkeit bringen möchte! Lesen Sie bitte hierzu die den Artikel zur Vorstellung der **Inselbesuche auf Seite 13**.

Bitte machen Sie davon Gebrauch.

Ihr Pfarrer Christoph Knoll



Du allein kennst
das Herz
aller **MENSCHEN-
KINDER.**

1. Könige 8,39

Monatspruch JUNI

Neue Büroöffnungszeiten

Vielleicht haben Sie schon gemerkt, dass sich die Öffnungszeiten des Gemeindebüros etwas geändert haben. Das Gemeindebüro ist Donnerstags jetzt nur noch am Nachmittag geöffnet.

Im Laufe des letzten Jahres konnten wir feststellen, dass die Öffnungszeit hauptsächlich am Donnerstag Nachmittag genutzt wurde, bzw. die Nutzer am Vormittag problemlos das Büro auch nachmittags in Anspruch nehmen konnten. Der Gemeindegemeinderat hat beschlossen, die Vormittagszeit als unterbrechungsfreie Arbeitszeit für komplexere Aufgabenbereiche im Büro, wie Abrechnungen, Ablage etc. zu nutzen.

Aktuelle Öffnungszeiten im Gemeindebüro

Mo 10:00-12:00
Di 08:00-12:00
Mi geschlossen
Do 14:00-18:00
Fr 08:00-12:00

Junge Gemeinde in Thomas künftig donnerstags



Hier meldet sich euer Jugendmitarbeiter Christian Schmalz. Nachdem wir nun den Jugendraum (im Keller des Gemeindehauses Puschkinstraße 11) renoviert haben, wollen wir Dich an unserer Jugendgruppe teilhaben lassen.

Bisher haben wir uns jeden zweiten Freitag von 18-21.30 Uhr getroffen. Unser Treffen wollen wir nun auf Donnerstag (14-tägig) von 17-20 Uhr verlegen.

Gemeinsam starten wollen wir am Donnerstag, den 23. April um 17 Uhr im Gemeindehaus Puschkinstraße 11.

Unser Jugendraum bietet einen Tischkicker, eine Tischtennis-Platte & einen gemütlichen Raum mit Sofas. Was erwartet Dich zur Jungen Gemeinde? Wir treffen uns um die Gemeinschaft zu pflegen, das heißt konkret wir kochen gemeinsam ein Abendessen, spielen, reden & halten gemeinsam Andacht.

Junge Gemeinde ist Zeit für Dich!

Weitere Termine sind: 7. Mai | 28. Mai | 11. Juni | 25. Juni | 9. Juli

Christian Schmalz

Mach mit!



Letztes Jahr haben wir in unserem Open-Air Gottesdienst angeregt von Franz von Assisi eine Müllsammelgruppe gegründet. Aus Achtung vor Gottes Schöpfung entfernen wir den Müll im Thomaspark von der Puschkinstraße bis zur Löberstraße, damit sich Mensch und Tier dort wohlfühlen können.

**ab dem 10. Juni 2020
jeden 2. Mittwoch im Monat
17.00 Uhr**

eine Stunde Müllsammeln
Treffpunkt: Pfarrgarten

**KAUFMANNSKIRCHE am Anger
FREITAGS-VIERTEL VOR 12**



**GEBET
FÜR DIE SCHÖPFUNG**

Simbabwe

im Fokus zum Weltgebetstag



Foto: Annette Oelschläger

Das diesjährige Thema „Steh auf und geh!“, wurde am Vorbereitungstag im Februar intensiv beleuchtet und regte zu Gesprächen und Gedankenwechsel an.

Es wurde unter anderem auch das Gefühl „Steh auf und geh“ mit Matte und Decke nachempfunden und anschließend in der Runde der vorbereitenden Frauen diskutiert. Diese Gedanken flossen dann mit in das Anspiel, welches im Gottesdienst aufgeführt wurde.

Ergänzende Ansichten zu den Briefen von den simbabwischen Frauen nahm man mit in die Gottesdienstordnung auf, da die Weltgebetstagsliturgie von der Regierung zensiert wurde und damit das ganze Ausmaß an Problemen und Nöten gefiltert wurde.

Schon am Vorabend des Vorbereitungstages gab es einen sehr informativen und bewegenden Abend über Simbabwe und deren Lage in der Bevölkerung.

Am Freitag, 06.03.2020 wurden dann die Gottesdienstbesucher mit „Kwaziwai“,

„Salibonani“ und „Hello“ - in den Sprachen der Volksgruppen der Shona und Ndebele begrüßt. Es wurde gesungen zu afrikanischen Klängen und Nachdenkliches zu der Lage der Frauen und Kinder in Simbabwe zum Ausdruck gebracht.

Steh auf und geh ...diese Worte waren im Gesang wie auch im Segen zu hören und durch diese hoffnungsvollen Aussagen beten wir, das sich in Simbabwe was bewegt, sei es durch die Unterschriftenaktion zur Entschuldung des Landes gepaart mit der gleichzeitigen Investition in die Grundversorgung der Bevölkerung oder durch die bewegenden Liedzeilen eines Liedes aus der Ordnung....

"Gemeinsam glauben und beten lässt Afrikas Zukunft blühen. Simbabwe soll gesegnet sein, Land und Menschen in Gottes Hand!"

Im Anschluss gab es die schon traditionelle Runde mit Tee und Gebäck, die wie jedes Jahr, von den Besuchern zum Verweilen und ins Gespräch kommen, gern genutzt wurde.

An dieser Stelle möchte ich Frederike Bachmann, Natascha Scholl und Constanze Wolf ein herzliches Dankeschön für die wundervolle Vorbereitung der ganzen Aktion sagen.

Susanne Heß

Hinaus in den Frühling

Pilger-Tour auf dem Erfurter Jakobsweg

Ökumenische Pilgerwanderung am 17. Mai 2020

10.00 Start Thomaskirche
11.00 Führung und Andacht
Cyriakskapelle (Im Gebreite 75)
12.00 geselliger Ausklang bei Speis und
Trank

Kennen Sie schon die Cyriakskapelle? Dorthin möchten wir Sie herzlich einladen! Sie ist das Ziel der diesjährigen gemeinsamen Wanderung der ökumenischen Partnergemeinden Wigbert-Crucis und Thomas.

Wir wollen uns am 17. Mai um 10.00 Uhr an der Thomaskirche treffen und von da aus ein Stück auf dem Jakobsweg gehen. Unser Weg führt an der Gera entlang gen Gothaer Platz, weiter auf dem Brühler Hohlweg. Von dort gelangen wir zur Cyriakskapelle, in der wir eine kleine Führung haben und Andacht feiern wollen. Dann lassen wir bei Kaffee und Kuchen, Wiener Würstchen und Getränken den Tag auf dem schönen Kirchengelände gemütlich ausklingen.



Den Rückweg nach Stärkung und Beisammensein tritt jeder individuell an.

Lebenspraktisches: Der Fußweg bis zur Cyriakskapelle beträgt ca. 1 Stunde. Wer nicht zu Fuß sein kann, der erreicht die Kapelle mit dem Auto. Andachtsbeginn ist um 11.00 Uhr.

Bitte bringen Sie Ihre eigene Tasse o.ä. für 's Kaffeetrinken mit! Toiletten sind vorhanden.

Der Rückweg ist möglich mit der Straßenbahn ab der Haltestelle ega der Linie 2 oder natürlich auch wieder zu Fuß.

Wir freuen uns auf Jung und Alt, gemeinsames Unterwegssein, Entdeckungen am Wegesrand und lebendige Gespräche.

Constanze Wolf



Pfingstmontag

Wie jedes Jahr feiern wir den Pfingstmontag als ökumenischen Gottesdienst mit der Crucis- Wigbertgemeinde. In diesem Jahr sind wir alle in die Wigbertkirche eingeladen zum:

Ökumenischen Gottesdienst

Montag, den 01. Juni 2020
10.00 Uhr in der Wigbertkirche

Die Kantorei musiziert gemeinsam mit dem Flötenkreis der Wigbertgemeinde.

Anschließend gibt es noch Zeit für Begegnung, Gespräche im Kreuzgang bei gemeinsamen Essen und Trinken. Bitte eine Kleinigkeit zu Essen für das Buffet mitbringen.

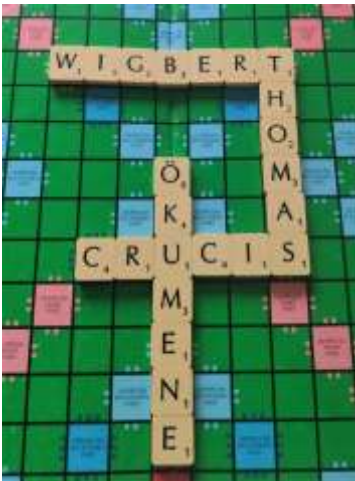


Bild: Bettina Knoll „Das Ganze mit einem hohen Gewinnwert - weit über den dreifachen Wortwert.“

Erfurter Vorträge

in der
Bildungsstätte St. Martin,
Erfurt-Altstadt, Farbengasse 6 /
Fischersand

Montag, 06. April
19.30 Uhr

Selma Meerbaum-Eisinger und
Rose Ausländer
Lyrische Stimmen der Bukovina

Montag, 04. Mai
19.30 Uhr

Alternative Ideen für die Stadt. Ein
anderer Blick auf die Erfurter Stadt-
planung
Dipl. Inf. für Stadtplanung
Stefan Andres (FH Erfurt)

Collegium Maius Abende

Donnerstags, 19.30 Uhr
im Collegium maius /
Landeskirchenamt
Michaelisstr. 39, Erfurt-Altstadt

28. Mai
Kritische Zeitgenossenschaft
Karl Barth und der Weg der
Kirchen im Osten Deutschlands
Prof. Dr. Dr. h. c. Michael Beintker
Universität Münster

Lesetipp

Der Historiker Jan Plamper stellt sein Buch „Das neue Wir“ vor. Er verknüpft darin Einzelschicksale von Menschen, Dazugekommene und Alteingesessene, mit historischen Entwicklungen in Deutschland seit 1945. Er beschreibt die Geschichte der Einwanderung als Erfolgsgeschichte und gibt aus historischer Perspektive Mut für die Gegenwart und Zukunft.

Buchlesung mit Jan Plamper

am 18. Mai 2020
um 19.00 Uhr in Wenigemarkt 5
(Ausländerberatung
des Kirchenkreises)



Vom Todesstreifen zur Lebenslinie

Pilgerwoche auf dem Grünen Band
von Duderstadt nach Eisenach



Zum 30. Jahrestag der deutschen Einheit pilgern wir entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze. Der fast 40 Jahre lang für Menschen unzugängliche Todesstreifen, entwickelte sich zu einem wertvollem Refugium für Tier und Pflanzen, dem 1400km langen „Grünen Band“.

Wir werden zwischen Duderstadt und Eisenach in sieben Tageswanderungen jeweils etwa 15 bis 25 Kilometer unterwegs sein. Neben der Erfahrung des täglichen Gehens und der regelmäßigen Gebetszeiten werden Informationen und Diskussionen zum Stand der deutschen Einheit und zur Rolle der Kirchen im Mittelpunkt der Tage stehen. Dazu werden wir mit Engagierten aus Umweltschutz, Politik und kirchlicher Ökumene im Gespräch sein.

Pilgerwanderung

26.-27.09. und 03.10.-04.10.2020

Anmeldung

Sabine.mathiak@

kircheundgesellschaft.de

Nähere Infos finden Sie unter:

<http://www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen>
oder im Gemeindebüro



„Ins Herz gesät“ - Kirche auf der BUGA 2021

Die „BUGA 21“ wirft ihre Schatten voraus. Der Veranstalter erwartet immerhin 1,8 Mio. Besucher, so viele, wie Erfurt zuvor noch nicht hatte. Neben den Highlights für die Gartenliebhaber werden die 171 Tage (**23.4.-10.10.2021**) auch ein kirchlicher Höhepunkt sein, denn beide Kirchen haben sich entschlossen, auf dem Petersbergplateau mit einem eigenen Beitrag präsent zu sein.

Die kirchlichen Aktivitäten werden unter dem Motto „**Ins Herz gesät**“ stehen und damit den Glauben mit dem Säen, Keimen und Wachsen der Pflanzen unterlegen.

Das könnte ein Hoffnungssymbol sein. Als Standort für ein ökumenisches Zentrum wurde die Fläche südlich der Petersbasilika ausersehen. Im Ergebnis eines studentischen Wettbewerbes an der Fachhochschule Erfurt entsteht ein offener Pavillon in Holzbauweise für

etwa 60 Besucher. Das kirchliche Areal wird durch die zeitweilige Umwidmung des Kriegs-Pulvermagazin zu einem „Raum der Stille“ ergänzt (ein hervorragender Gedanke). Die Planungen sind verhältnismäßig weit fortgeschritten.

Für die Betreuung des Kirchenzentrums werden Gäste- und GartenbegleiterInnen gesucht, die sich für ca. 10 Dienste (Mo-So, jeweils 4 Std.) zur Verfügung stellen. **Auch an die Vor- und Nachbereitung der Andachten (12 und 17 Uhr) ist gedacht. Interessierte melden sich bitte im Gemeindebüro.**

Weitere Informationen über:

Mail: buga21@ekmd.de,

Tel. (0361) 51 800 302

<https://www.kirche-buga2021.de/>

Spendenlädchen-BITTE

Wie schon öfters mitgeteilt wird unser Gemeindesaal in der Puschkinstraße saniert. Dafür hatten wir ja im Gemeindebeitrag um Mithilfe bei der Kostendeckung gebeten. Im April wird der Saal wieder benutzbar sein. Allerdings müssen wir dazu noch neue Tische anschaffen, die folgendermaßen aussehen:



Davon benötigen wir 15 Stück. **Ein Tisch kostet 241,- €.**

Vielleicht möchten Sie der Gemeinde 1...2...3 Tische kaufen? Das wäre toll!

IBAN: DE18 3506 0190 1565 6090 72

Verwendungszweck RT 313 Tische



Die Frühjahrs – Straßensammlung der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands steht unter dem Motto:

„Für starke Kinder“

Vom **23. 05. – 31. 05. 2020** werden Spenden zur Unterstützung vielfältiger Angebote der Kinder- und Jugendarbeit in den Gemeinden und Kirchenkreisen, wie z.B. Chöre, Freizeiten, Kinderstunde etc. gesammelt. Auch die Unterstützung sozial benachteiligter Kinder z.B. durch die Finanzierung von Teilnehmerbeiträgen, wird durch die Frühjahrsstraßensammlung ermöglicht.

Dabei kommen die Hälfte der Einnahmen der Arbeit mit Kindern in der sammelnden Gemeinde zugute. Mit den anderen 50% wird die Kinder- und Jugendarbeit des Kirchenkreises unterstützt.

—> **Hier könnte Ihre Werbung stehen** <—

Wir sind immer auf der Suche nach Sponsoren für unser Gemeindeblatt, damit wir Sie weiterhin kostenlos mit aktuellen Infos rund um unsere Gemeinde, den Kirchenkreis und Kirche auf dem Laufenden halten können. Bei Interesse melden Sie sich einfach im Gemeindebüro (siehe Kontakte).



Pfarrer

Pfarrer Christoph Knoll: Schillerstraße 50, 99096 Erfurt,
Telefon: 0361 / 602 69 61, 0361 / 21 85 83 00, mobil: 0170 / 537 49 08
E-mail: christoph.knoll@thomasgemeinde-erfurt.de
Sprechstunden: donnerstags 17.00 - 19.00 Uhr, Puschkinstraße 11a



Büro

Frau Bettina Hupfeld: Puschkinstraße 11 a, 99084 Erfurt
Telefon: 0361 / 345 62 64, Fax: 0361 / 26 28 95 91 E-mail: buero@thomasgemeinde-erfurt.de,
Web: www.thomasgemeinde-erfurt.de
Öffnungszeiten: Mo: 10:00 -12:00, Di, Fr: 8.00 - 12.00 Uhr; Do: 14.00 - 18.00 Uhr

Küsterin Bettina Knoll: ist über das Büro oder unter 0173 / 213 86 84 zu erreichen
E-Mail: bettina_knoll@gmx.de



Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien

Konrad Baumann (Religionspädagoge - Christenlehre):
E-Mail: konrad.baumann@evangelischejugenderfurt.de, 0151 / 22 73 08 37
Friederike Hempel (Gemeindepädagogin—Familienarbeit):
E-mail: friederike.hempel@gmx.de, 0361 / 51 80 56 40
Christian Schmalz (Sozialarbeiter—Jugendarbeit):
E-mail: christian.schmalz@evangelischejugenderfurt.de, 0361 / 56 11 060



Kirchenmusik

Sabine Strobel: Pils 7, 99084 Erfurt,
Telefon: 0361 / 211 44 24, E-Mail: sabinestrobel@hotmail.de



Kindergärten der Thomasgemeinde

Thomaskindergarten: Dalbergsweg 21, 99084 Erfurt, Telefon und Fax: 0361 / 225 24 84
E-Mail thomas-kita@thomasgemeinde-erfurt.de Leitung: **Frau Angela Dornberger**

Jonakindergarten: Goethestraße 63A, 99096 Erfurt, Telefon: 0361 / 346 02 26,
Fax: 0361 / 752 52 13, E-Mail: jona-kita@thomasgemeinde-erfurt.de,
Leitung: **Frau Angela Dornberger**

Bankverbindungen der Gemeinde:

für die Einzahlung der Gemeindebeträge: Kreiskirchenamt Erfurt

IBAN: DE65 5206 0410 0008 0015 29, BIC: GENODEF1EK1

Verw.-Zweck RT 13 (unbedingt angeben, dazu Name und Anschrift)

für Spenden und andere Zahlungen für die Thomasgemeinde: Kreiskirchenamt Erfurt

IBAN: DE18 3506 0190 1565 6090 72, BIC: GENODE1DKD

Verw.-Zweck **RT 313** (unbedingt angeben, dazu weitere Zweckbestimmung)

Freundeskreis der Thomaskirche (für Mitgliedsbeiträge und Spenden):

IBAN: DE08 5206 0410 0008 0108 97, BIC: GENODEF1EK1

Thomastiftung (für Zustiftungen ab 100,- €):

IBAN: DE96 5206 0410 0008 0242 51, BIC: GENODEF1EK1